

Presseaussendung

Leaders of Transformation-Barometer von Business Gladiators & Leitbetriebe Austria

Österreichs größte CEO-Stimmungsanalyse: KI im Fokus, doch das Tagesgeschäft bremst den Wandel

Wien, 25. März 2026 – Hoch über den Dächern Wiens wurde am Dienstagabend erstmals der „Leaders of Transformation-Barometer“ präsentiert. Als Gemeinschaftsprojekt von Business Gladiators und Leitbetriebe Austria ist er zugleich die bislang größte Stimmungsanalyse unter Österreichs Top-Entscheidungsträger:innen.

Für Gastgeber Philipp Maderthaler steht fest: „Die Fähigkeit zur Anpassung entscheidet über Erfolg oder Scheitern.“ Gleichzeitig zeigt die Erhebung laut Studienleiter Alexander Zauner deutlich, dass „die wirtschaftliche Stimmung extrem angespannt ist und der Transformationsdruck rasant steigt“.

Monica Rintersbacher, Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria, ordnet ein: „Technologie allein reicht nicht – entscheidend ist, wie konsequent Unternehmen ihre Mitarbeiter:innen einbinden und Verantwortung im gesamten Unternehmen verankern.“

215 CEOs, Eigentümer:innen und C-Level-Führungskräfte zeichnen damit ein klares Bild: Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt, der Veränderungsdruck hoch – doch viele Unternehmen kommen in der Umsetzung kaum voran.

Factbox

- Nur 9% der Spitzen-Führungskräfte sehen die aktuelle wirtschaftliche Lage in Österreich positiv.
- 81% der Spitzen-Führungskräfte in Österreich stehen dem Einsatz von KI in zentralen Unternehmensprozessen überwiegend bis sehr offen gegenüber.
- 56% sehen einen hohen bis sehr hohen Veränderungsbedarf in ihrem Unternehmen.
- 96% messen Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung derzeit keine Priorität bei.
- Transformation scheidert neben der Dominanz des Tagesgeschäftes vor allem an Kultur & Leadership.

Zwischen Druck und Anpassung

91% der Befragten bewerten die aktuelle wirtschaftliche Lage nur als neutral oder schlecht. Diese Einschätzung bestätigte sich auch im hochkarätig besetzten Podium mit Ulrike Retter (Geschäftsführerin RETTER Bio-Natur-Resort), Michael Hempt (Geschäftsführer Würth) und Hartwig Hufnagl (Vorstand ASFINAG).

Hempt betonte, gerade in einer Zeit, die von Unsicherheiten und Veränderungen geprägt ist, sei es entscheidend, klar zu kommunizieren, Chancen aktiv zu nutzen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Retter verwies auf die momentane Zurückhaltung bei Firmenkund:innen

durch kurzfristigere Buchungen und einen steigenden Kostendruck – sieht aber gleichzeitig in der Transformation die Chance, Prozesse zu vereinfachen und den Fokus stärker auf Qualität zu legen.

Transformation scheitert am Alltag

Mehr als die Hälfte der Unternehmen sieht einen hohen Veränderungsbedarf. Gleichzeitig zeigt die Studie: Für 28,7% ist das Tagesgeschäft der größte Transformationskiller.

Auf dem Podium wurde spürbar, wie herausfordernd es ist, Räume für echte Veränderung zu schaffen. ASFINAG-Vorstandsdirektor Hartwig Hufnagl hob die derzeit bekannten Schwierigkeiten – etwa hohe Kosten und brüchige Lieferketten – hervor und betonte, dass vor allem klare Zielbilder sowie die Aussicht auf effizientere Prozesse entscheidende Hebel sind, um Transformation zu ermöglichen. Denn wer die Menschen nicht mitnimmt wird keine Transformation schaffen.

Zauner brachte es auf den Punkt: „KI und Digitalisierung nützen wenig, wenn die Kultur nicht mitzieht.“

KI als Treiber – Kultur als Engpass

Über 80% der Führungskräfte stehen dem Einsatz künstlicher Intelligenz offen gegenüber. In der Praxis wird sie bereits in vielen Bereichen eingesetzt – auch in der ASFINAG, beispielsweise bei der Verkehrssteuerung oder in der optimierten Nutzung von Daten für Vertrieb und Wissensmanagement.

Gleichzeitig zeigt sich eine klare Lücke: Während sich rund zwei Drittel der Führungskräfte als transformationsbereit sehen, wird die Motivation der Mitarbeiter:innen deutlich kritischer eingeschätzt.

Fazit: Kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem

Der Abend machte deutlich: Österreichs Unternehmen erkennen den Handlungsbedarf – doch zwischen Strategie und Umsetzung klafft eine Lücke.

Transformation ist damit weniger eine Frage des Wissens als eine Frage konsequenter Führung und Priorisierung.

Für Monica Rintersbacher ist daher klar: „Produktivität und echte Transformation entstehen nur, wenn alle im Unternehmen Verantwortung übernehmen. Ohne aktive Einbindung der Menschen bleibt Veränderung wirkungslos – genau hier setzt auch unsere Initiative ‚Neue Welt der Arbeit‘ an, die durch den Leaders of Transformation-Barometer eine wichtige empirische Grundlage erhält.“

Download

Die vollständige Auswertung des „Leaders of Transformation-Barometers“ steht ab sofort unter [„Leaders of Transformation-Barometer“](#) kostenlos zur Verfügung.

Über den Leaders of Transformation-Barometer

Die Erhebung ist die größte CEO-Stimmungsanalyse Österreichs. Im Befragungszeitraum vom 26. Jänner bis 05. März 2026 nahmen exakt 215 Top-Entscheider:innen – darunter über 100 CEOs und mehr als 60 Eigentümer:innen – an der Erhebung von Business Gladiators und Leitbetriebe Austria teil.

Über Business Gladiators

Business Gladiators ist eine Unternehmensberatung für Unternehmer:innen und CEOs, die ambitionierte Transformation vorantreiben wollen. Das Unternehmen unterstützt Organisationen dabei, durch klare strategische Richtung, wirksames Leadership und ein kraftvolles Mindset ihre volle Leistungsfähigkeit zu entfalten und nachhaltige Veränderung umzusetzen. Mit einem integrierten Ansatz aus Organisationsentwicklung, Kommunikation und Verhaltensökonomie sorgt Business Gladiators dafür, dass Transformation nicht nur geplant, sondern im gesamten Unternehmen wirksam gelebt wird.

www.businessgladiators.com

Über Leitbetriebe Austria

Leitbetriebe Austria repräsentiert die Vorbildunternehmen der heimischen Wirtschaft und bietet eine einzigartige Plattform zur Positionierung als Vorzeigeunternehmen, exklusives Beziehungsmanagement und vertrauensvollen Wissenstransfer. Leitbetriebe sind Unternehmen, die abseits vom wirtschaftlichen Erfolg auch gesellschafts-, umwelt- und sozialpolitische Verantwortung übernehmen. Eine Zertifizierung als Leitbetrieb erfolgt nach erfolgreicher Durchführung des speziell entwickelten Qualifikationsverfahrens.

www.leitbetriebe.at

Rückfragehinweis:

LBA Leitbetriebe GmbH

Sandra Dietzl

M +43 664 883 887 64

E presse@leitbetriebe.at